

EuroGrout® HS

HOCHSULFATBESTÄNDIGER QUELLVERGUSSMÖRTEL



ZUM VERGIEßEN

EuroGrout® HS Vergussmörtel sind gebrauchsfertige Trockenmischungen aus hochwertigem Zement (DIN 1164/EN 197) mit hohem Sulfatwiderstand, natürlich runden Quarzzuschlägen (EN 12620) und zugelassenen Betonzusatzmitteln.

EuroGrout® HS Vergussmörtel sind geprüft nach der DAfStb-Richtlinie ¹

Anwendung

EuroGrout® HS Vergussmörtel verbinden Beton mit Stahl und Betonfertigteile miteinander, kraftschlüssig, dauerhaft und rationell. Zum Beispiel

- Vergießen von Bauteilen bei denen mit erhöhten oder hohen Sulfatangriff zu rechnen ist
- Vergießen von Fugen aller Art im Fertigteilbau
- Vergießen von Fertigteilen im Tiefbau wie Schleusen, Rückhaltebecken und Hebewerken
- Ringspaltenverguss bei Rohrdurchführungen im Betonbau
- Verschließen von Öffnungen und Hohlräumen in Beton
- Untergießen von Sockeln für Stahlstützen und Brückenlagern
- Untergießen von Auflagern und Fixatoren im Maschinenbau
- Untergießen von Bauteilen im Kläranlagen- und Abwasserbau

Produkteigenschaften

EuroGrout® HS Vergussmörtel

- wird je nach Wasserzugabe zu einem hochfließfähigen Quellmörtel, der Betonhohlräume kraftschlüssig und selbstnivellierend verschließt
- entwickelt hohe Festigkeiten und ist nach 24 Stunden belastbar (siehe Festigkeitstabelle)
- ist hochsulfatbeständig
- ist frost- und tausalzbeständig
- hat einen geringeren Schneckenverschleiß durch natürlich runde Quarzkörnung
- ist nach DIN 4102 / EN 13501-1 Baustoffklasse A 1 nicht brennbar und somit für die brandschutztechnische Vermörtelung geeignet
- ist wasserundurchlässig und chloridfrei
- ist chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG

EuroGrout® wird in verschiedenen Korngrößen angeboten:

EuroGrout® HS 01

Korngröße 0 – 1 mm für Vergusshöhen von 10 bis 25 mm

EuroGrout® HS 04

Korngröße 0 – 4 mm für Vergusshöhen von 20 bis 100 mm

Maßgebend für die Vergusshöhe ist der geringste Abstand zweier Flächen, für größere Abstände bzw. Vergusshöhen stehen **EuroGrout® HS Vergussbetone** zur Verfügung

Verarbeitung

1. Vorbereitung

EuroGrout® HS ist gebrauchsfertig; es ist lediglich Wasser hinzuzugeben. Vor dem Verguss ist die Oberfläche gründlich zu reinigen und bis zur Sättigung vorzuwässern, stehendes Wasser muss entfernt werden. Auf das Entfernen von Zementschlämmen ist zu achten, die Kapillarporen des Betons müssen offen sein.

2. Wasseranspruch

EuroGrout® HS 01 max.14 % Wasser, das heißt max. 3,50 l Wasser je 25-kg-Sack,

EuroGrout® HS 04 max.12% Wasser, das heißt max. 3,00 l Wasser je 25-kg-Sack

3. Mischen

Gemischt werden **EuroGrout® HS Vergussmörtel** vorzugsweise in einem Zwangsmischer. Geringere Mengen können auch mit einem langsam laufenden Rührwerk im Mörtelfass gemischt werden. Zunächst ca. 4/5 der Wassermenge in den Mischer geben, danach den Trockenmörtel. Nach kurzem Anmischen von ca. 2 Minuten wird das restliche Wasser nachgelegt und weitere 2 Minuten lang gemischt, bis eine homogene, fließfähige Konsistenz erreicht ist.

4. Hinweise

- **EuroGrout® HS Vergussmörtel** können manuell vergossen oder gepumpt werden. Wegen der erforderlichen Mischzeit (s.o.) sind bei maschineller Verarbeitung Chargenmischer einzusetzen. Maschineneinsatz, Entfernungen, Mörtelschlauchlängen und –querschnitte sind zuvor genau zu planen. Fordern Sie hierzu bitte unsere Beratung an.
- Die Vergusszonen sind nach außen fest abzuschalen. Glattes Schalmaterial erleichtert das spätere Entfernen und ergibt saubere Sichtflächen.
- Um Lufteinschlüsse zu vermeiden und den statischen Druck des Vergussmörtels zu minimieren, sollte abschnittsweise und mit einem Verfüllschlauch vergossen werden.
- Nicht belastete Überstände sind nicht breiter als 50 mm auszuführen

5. Nachbehandlung

Frischer Vergussmörtel muss durch geeignete Maßnahmen (z.B. Feuchthalten) 3 – 5 Tage vor zu schnellem Austrocknen und Frost geschützt werden.

Verbrauch

25 kg Trockenmörtel ergeben etwa 12,5 Liter Frischmörtel. Für 1 m³ werden etwa 2.000 kg Trockenmörtel benötigt.

Lagerung

Kühl, trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten (Herstelldatum siehe Sackaufdruck).

¹ = Deutscher Ausschuss für Stahlbeton „Richtlinie zur Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel“ Beuth-Verlag, Berlin



ZUM VERGIEßEN

Lieferform

25 kg Papier/PE-Säcke
42 x 25 kg = 1.050 kg je Euro-Tauschpalette

Weitere Produkte

Für Spezialanwendungen stehen weitere erprobte Vergussmörtel und -betone von P & T zur Verfügung:

- EuroGrout® **Armier** für hoch beanspruchte Konstruktionsteile und Schwerlastfundamente
- EuroGrout® **Hochfest** – Festigkeitsklasse C80/95
- EuroGrout® **HS Vergussbeton** – Festigkeitsklasse C50/60
- EuroGrout® **Super** mit kurzer Abbindezeit

Technische Daten

EuroGrout® HS	01	04				
Druckfestigkeit 1, 7 und 28 Tage	≥ 30 N/mm ² ≥ 55 N/mm ² ≥ 65 N/mm ²	≥ 40 N/mm ² ≥ 65 N/mm ² ≥ 75 N/mm ²				
Biegezugfestigkeit 1, 7 und 28 Tage	≥ 5 N/mm ² ≥ 6 N/mm ² ≥ 8 N/mm ²	≥ 6 N/mm ² ≥ 7 N/mm ² ≥ 9 N/mm ²				
Frühfestigkeitsklasse	B	B				
Druckfestigkeitsklasse	C 50/60	C 50/60				
Fließmaßklasse	f2	f2				
Schwindmaßklasse	SKVM III	SKVM III				
Expositionsklassen gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1						
XO	XC	XD	XS	XF	XA	XM*
0	1234	123	123	1234*	123"	123
.
Feuchtigkeitsklasse	WO WF WA WS		WO WF WA WS			
Quellmaß 24h	≥ +0,5 Volumenprozent					
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten					
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 30°C					
Baustoffklasse	A 1 – DIN EN 13501-1 nicht brennbar					

*von der DAfStb-Richtlinie ausgenommen

"Zusatzmaßnahmen notwendig (z. B. Epoxidharzanstrich)

Die hier genannten technischen Daten sind in Prüfzeugnissen dokumentiert und können angefordert werden

Die in diesem technischen Datenblatt angegebenen produktspezifischen technischen Daten beruhen auf Laborwerten. Ermittelt wurden diese bei einer Anwendungstemperatur von +20 °C. Bitte beachten Sie, dass die Werte im Anwendungsfall leicht variieren können. Angegebene Farben entsprechen einem optischen Mustereindruck, Farbtenschwankungen sind nicht auszuschließen. Wir empfehlen, für den Einzelfall die Eignung der Produkte vor Anwendung zu prüfen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den einschlägigen und zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DIN/EN-Normen und deren ergänzenden Merkblätter vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden frühere Ausgaben ungültig.

02/2018